

# Der Diktator trifft seinen alten Primarlehrer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



kenntnis Ihrer edlen Tat traf ihn wie ein Blitz, und während er Ihr Andenken ehrte mit dem Wort «Welch edler Mensch war das!», sank er ohnmächtig bis auf den Grund bewusster Sitzgelegenheit, was ihn freilich rasch wieder zu sich brachte. Hoffentlich versöhnt Sie dieser wunderbare tiefenpsychologische Erfolg mit dem äusseren Manko des Danksagens. Sie haben gesiegt, und gerne möchte ich Ihnen so lange die Hand schütteln, bis sie Ihnen höllisch wehtut. —

## Antwort auf eine Anfrage

Ist das Bürokratismus?

Wir empfehlen Ihnen, den Einsender einzuladen, seine guten Schweizerfranken zu einem Optiker zu tragen und dort Schutzbrillen zu kaufen, — er kann ja das Modell der SUVA verlangen —. Gleichzeitig möge er dem Optiker die Frage vorlegen, ob es Bürokratismus sei, wenn die SUVA sich in der Konkurrenzierung der Privateschäfte Zurückhaltung auferlegt.

SUVA.

Der Einsender hatte sich beschwert, dass ihm die Suva ihre Brillen nicht liefern will — worauf wir darauf hinwiesen, dass die Suva nicht mit Brillen handelt. Das «Warum sie nicht mit Brillen handelt», ist erfreulich. Dank für die Auskunft.

## Sooo öppis!

Lieber Nebelspalter!

Da Du bis jetzt noch jedes Mal meine Unterschrift falsch verstanden hast, muss ich Dir dieselbe einmal erklären. Sie schreibt sich:  $b\pi$ . Sie liest sich: Bepi, und das ist ungefähr so etwas wie ein Bebbi. Kapito? Also schreibe nicht wieder Epr, wie Du es früher getan hast, oder « $\beta\pi$ », wie Du das letzte Mal so schlau getan zu haben glaubst! Ein «Betapi» ist ein ganz anderes Ungeheuer als ein «Bepi». — So. —

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Dich darauf aufmerksam machen, dass  $b\pi$  meine Schutzmarke ist, und dass etwa eingehende Beiträge, die dieses Zeichen tragen, demzufolge für mich zu honorieren sind, auch wenn sie von jemandem anderen kommen!

Viele Grüsse von Deinem

$b\pi$ .

Soll er ein  $b\pi$  haben! Da  $\pi$  aber bekanntlich gleich 3,14159265, so wär's eventuell noch origineller, statt  $b\pi$  zu schreiben  $b3,14159265$ . Die übrigen 1200 Stellen nach dem Komma, die ein arbeitsloser Mathematiker mal ausgerechnet hat, schenkt er uns hoffentlich. Ohnmächtig!

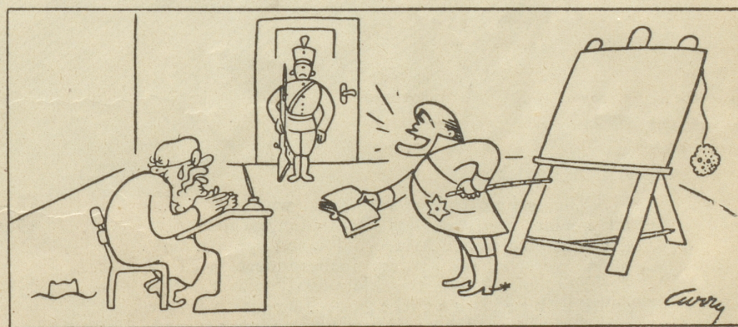
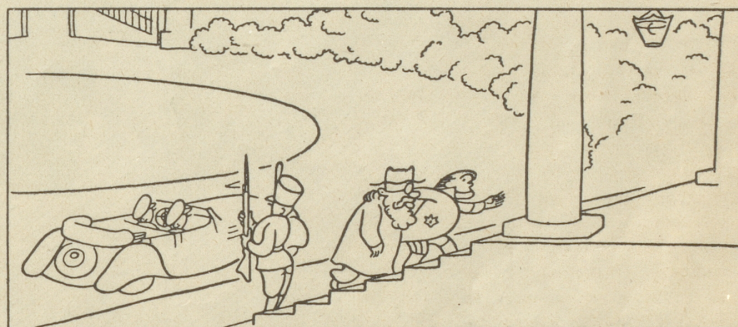
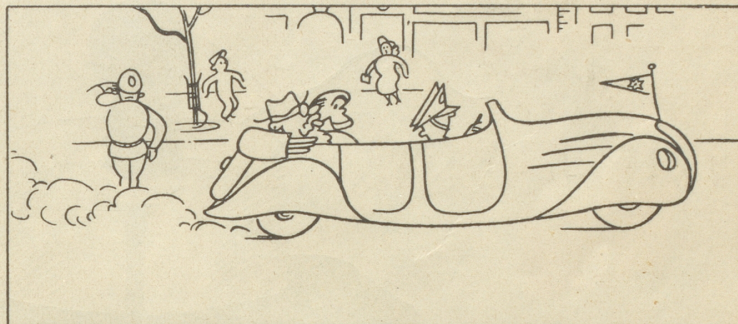
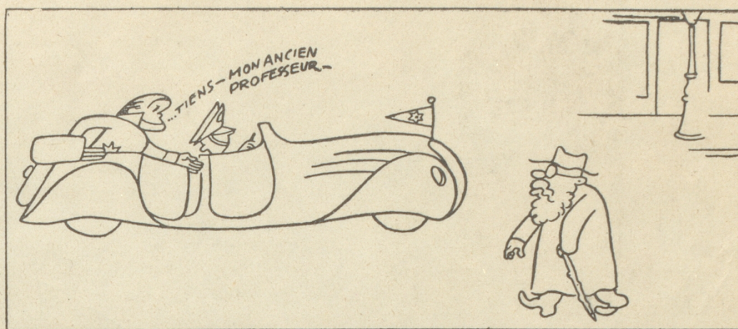
(...  $b\pi$ , bitti, uf Wunsch jedem Narr sini «K»!)

Der Setzer.)

## Unser Hellseher in Nöten

N.B. Wären Sie so gut und gäben Sie mir Bericht. Lege Porto bei:

Adresse und R.P. fehlt leider. Möglich, dass es über den langen Weg via Rorschach-Heiden bereits zu einer Detailantwort verbraucht wurde. Und die Moral von der Geschichte: Vergiss hinten auf jedem, jedem, jedem Beitrag Name und Adresse nicht. Unser Privathellseher ist nämlich eine Eichel.



## Der Diktator trifft seinen alten Primarlehrer

Le Rire, Paris

§ 2. Er kann tun und lassen was er will.  
§ 3. Er ist auch hiezu nicht verpflichtet.

Focus.

Der ist so gut, dass ich ihn alle zwei Jahre wieder bringe. Trotzdem er aber bis dato bereits 31mal im Nebelspalter erschien, scheinen viele noch immer nicht zu wissen, dass das «Unser Witz» ist. Bitte, das zu respektieren. Momentan geht er fast täglich ein.

## Ein prima Beitrag

Wahre Demokratie!

Zu: Eine neue schweiz. Bundesverfassung:

§ 1. Jeder Bürger ist vor dem Gesetze gleich.